

novacare 

Gebrauchsanweisung



# VarioXX<sup>2</sup>

Leichtgewichtrollstuhl



## Table of contents

1. Allgemeine Hinweise	2
2. Sicherheitshinweise	3
3. Produktinformation	3
4. Installation & Anwendung	7
4.1 Zubehör Installation & Anwendung	21
4.1.1 Hemi-Kit	21
4.1.2 XL-Kit	25
4.1.3 Winkelverstellbare Beinstützen	26
4.1.4 Amputations Stumpfauflage	27
5. Störungen & Fehlersuche	28
6. Instandhaltung & Reparatur	28
7. Entsorgung & Umwelt	30
8. Abkürzungen & Symbole	30
9. Gewährleistung	31



**Lesen Sie nachstehende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch und beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise.**

## 1. Allgemeine Hinweise

Der novacare® Leichtgewichtrollstuhl VARIOXX<sup>2</sup> dient für gehbehinderte und gehunfähige Menschen als vorübergehende oder dauerhafte Mobilisationshilfe. Als medizinisches Hilfsmittel wird das Produkt vorwiegend an medizinische Fachkreise bzw. an professionelle Anwender abgegeben. Professionelle Anwender sind Personen, die aufgrund ihrer medizinischen oder vergleichbaren Ausbildung über ausreichendes Wissen über die Anwendung des Produkts verfügen. Die Installation und Inbetriebnahme des Produkts sollte nur durch professionelle Anwender erfolgen. Eine Inbetriebnahme durch nicht-professionelle Anwender bzw. medizinische Laien darf nicht ohne ausreichende Unterweisung erfolgen. Das Produkt und das von der novacare® gmbh ausgewiesene Zubehör sind nur entsprechend der vorliegenden Gebrauchsanweisung zu verwenden. Die novacare® gmbh übernimmt keine Haftung für den Gebrauch des Produkts außerhalb der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Anwendungen. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung an einem sicheren, leicht zugänglichen Ort auf und geben Sie sie bei Verkauf an den neuen Eigentümer weiter. Schließlich sind die im jeweiligen Anwendungsland gültigen regulatorischen Anforderungen an dieses Produkt zu berücksichtigen.

## 2. Sicherheitshinweise

- ! Bei Beschädigungen oder Verschleiß darf der Rollstuhl nicht mehr benutzt werden.
- ! Um eventuelle Transportschäden auszuschließen, überprüfen Sie die Funktion des Rollstuhls vor der ersten Anwendung in unbelastetem Zustand.
- ! Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme insbesondere sicherheitskritische Bauteile (Bremsen, Radaufnahmen, etc.) auf deren Funktion und sicheren Halt.
- ! Als Benutzer bemerken Sie mögliche Schäden als Erste/r. Sollten sie einen Fehler oder weitere Defekte und Funktionseinschränkungen feststellen, wenden sie sich bitte umgehend an einen autorisierten Fachhändler.
- ! Überprüfen Sie vor dem ersten Gebrauch, dass alle Schrauben fest sitzen. Alle Schraubverbindungen, die für die sichere Benutzung des Rollstuhls kritisch sind, verfügen über Schraubsicherungen. Diese sollten im Bedarfsfall ausschließlich von einem autorisierten Fachhändler ausgewechselt und erneut gesichert werden.
- ! Unterziehen Sie den Rollstuhl regelmäßigen Sicht- und Funktionskontrollen.
- ! Wählen Sie die für den Patienten geeigneten Einstellungen des Rollstuhls, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden.
- ! Benutzen Sie den Rollstuhl nicht als Aufstiegshilfe, Leiter oder Ablagefläche für schwere oder heiße Gegenstände.
- ! Spitze und scharfe Gegenstände von Sitz- und Rückenbespannung sowie von Sitz- und Rückenauflagen fernhalten.
- ! Vorsicht beim Umgang mit offenem Feuer oder Zigaretten. Brandgefahr!
- ! Nur original Ersatz- und Verbrauchsteile verwenden.
- ! Reparaturen nur vom Hersteller oder autorisierten Fachhandel durchführen lassen.
- ! Kinder sind von dem Produkt und dessen Zubehör fernzuhalten. Es besteht Verletzungsgefahr durch Verschlucken von Kleinteilen, Strangulieren an den Gurten und Quetschungen der Gliedmaßen.

## 3. Produktinformation

### Allgemeine Produktbeschreibung

Der novacare® VARIOXX<sup>2</sup> Rollstuhl dient gehbehinderten und gehunfähigen Menschen als vorübergehendes oder dauerhaftes Fortbewegungs-Hilfsmittel im Innen- und Außenbereich. Der Rollstuhl ist zur selbständigen, sicheren und komfortablen Fortbewegung konzipiert. Diese kann aktiv (Nutzung des Greifreifenantriebs) oder passiv (Schieben durch Begleitperson) durchgeführt werden. Durch die variable Sitzweitenverstellung, die Anpassungsmöglichkeit der Sitzhöhe und der Sitztiefe, die faltbarkeit des Rahmens und die Möglichkeit zur Anwendung als Sitz in Motorfahrzeugen, ist ein schnelles und einfaches Angleichen des Rollstuhls an individuelle Bedürfnisse des Nutzers möglich. Der novacare® VARIOXX<sup>2</sup> Leichtgewichtrollstuhl ist für die Nutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug konstruiert und ausgelegt (Blickrichtung nach vorne). Wenn möglich, ist grundsätzlich ein vorhandener Fahrzeug-Sitz zu bevorzugen und der Rollstuhl sicher im Gepäckraum zu verstauen.

## Lieferumfang

novacare® VARIOXX<sup>2</sup> Leichtgewichtrollstuhl

## bestehend aus

• novacare® VARIOXX<sup>2</sup> Leichtgewichtrollstuhl mit Begleitperson-Bremsen

## oder

- novacare® VARIOXX<sup>2</sup> Leichtgewichtrollstuhl mit Trommelbremsen für Begleitperson
- Gebrauchsanweisung
- Werkzeug

## Komponenten

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1. Rückenlehne                        | 11. Greifreifen                                |
| 2. Armlehnenpolster                   | 12. Steckachse & Schwerpunkt                   |
| 3. Seitenteil                         | 13. Antriebsrad Bereifung                      |
| 4. Sitzfläche                         | 14. Rückenlehnen-Verriegelung                  |
| 5. Beinstützen-Verriegelung           | 15. Schraube zur Verstellung des Schiebegriffs |
| 6. Beinstütze                         | 16. Schiebegriff                               |
| 7. Fußplatte                          | 17. Schraube zur Verstellung des Schiebegriffs |
| 8. Fußplatte Winkelverstellung        | 18. Rückenlehnen-Verriegelung                  |
| 9. Lenkrad                            | 19. Anpassrücken Klett Schlaufen               |
| 10. verstellbare Kreuzstrebe / Schere | 20. Seitenteil-Verriegelung                    |



### **Bestimmungsgemäße Anwendung**

Der novacare® VARIOXX<sup>2</sup> Leichtgewichtrollstuhl ist für Menschen mit Gehunfähigkeit, Gehbehinderung oder Beschränkung auf eine sitzende Position zum individuellen Gebrauch bei der Selbst- und Fremdbeförderung in Innen- und Außenräumen konzipiert. Ihr Rollstuhl soll auf sicheren Untergründen genutzt werden, auf denen alle 4 Räder ausreichenden Bodenkontakt haben. Führen Sie zur Sicherheit ein besonderes Fahrtraining durch für das Befahren von unebenen Flächen (bspw. Kopfsteinpflaster), Gefällen, Steigungen und Kurven sowie zur Überwindung von Hindernissen (bspw. Bordsteine, Stufen).

**⚠ Unfallgefahr! Vorsicht beim Befahren von glatten Oberflächen (Eis, Gras, Nässe) und losen, ungleichmäßigen Untergründen (Schotter, Sand, Laub, Teppichböden, Teppichen).**

### **Indikation**

Aktive und/oder passive Beförderung (Mobilisation durch Begleitperson) von Menschen mit Lähmungen, Gliedmaßenverlust (bspw. Beinamputation), Gliedmaßendefekt/-deformation, Gelenkkontrakturen oder Gelenkschäden, ausgeprägten Stand- und Gangunsicherheiten, Koordinationsstörungen (Ataxie), Störungen des Muskel- und Nervensystems (Paresen, Di-/Hemiparesen), Rückenmarkschädigungen (traumatisch, Fehlbildungen), Querschnittslähmungen, Plegien/Hemiplegien, entzündliche Erkrankungen des Nervensystems (Multiple Sklerose), rheumatische Erkrankungen, degenerative, progressive Muskelschwäche, ausgeprägte degenerative Wirbelsäulenerkrankungen (Osteoporose, Morb. Scheuermann, Morb. Bechterew, Hyperkyphose), genetische Bindegewebestörung (Osteogenesis imperfecta), Gelenkdysplasien, ausgeprägte Herz-Kreislaufinsuffizienz, reduzierter Allgemeinzustand. Postoperative Fortbewegung, Krankentransport, stationäre Altenhilfe, Rehabilitation.

Zur Versorgung von höhergewichtigeren Personen können novacare® BIGreha-Produkte eingesetzt werden.

### **Kontraindikation**

Andere Mobilisationen sind möglich (Gehhilfen), starke Gleichgewichtsstörungen, Wahrnehmungsstörungen, Sitzunfähigkeit, verminderte/nicht ausreichende Sehkraft (Mobilisation nur durch Begleitperson), Gliedmaßenverlust/Gelenkschäden/Gelenkkontrakturen an beiden Armen (Mobilisation nur durch Begleitperson). Bei Personen mit neurologischen Ausfällen und fehlender Körperwahrnehmung ist eine ärztliche Indikation zur Anwendung erforderlich. Bei Allergien gegen die Inhaltsstoffe des Bezuges oder der Armaturen sollte auf eine Abdeckung bspw. durch Kleidung geachtet werden.

## Technische Daten

Rollstuhl Typ	VARIOXX <sup>2</sup> mit Begleitpersonen-Bremsen	VARIOXX <sup>2</sup> mit Trommelbremsen für Begleitpersonen
Artikelnummer	982001	982000
Beschreibung		
Gewicht	17,5 kg	17,9 kg
max. Belastung	130 kg	130 kg
Faltrahmen	Seitenteile Aluminium, Kreuzstrebe Stahl	Seitenteile Aluminium, Kreuzstrebe Stahl
Polster	Hülle: Nylon; Füllung: Schaumstoff	Hülle: Nylon; Füllung: Schaumstoff
Beinstützen	Rahmen: Aluminium; Fußplatte: Kunststoff	Rahmen: Aluminium; Fußplatte: Kunststoff
Bremsen	Feststell- und Begleitperson	Trommelbremsen mit Bremsgriffen an Schiebegriffen
Effektive Sitzbreite	38 / 40,5 / 43 / 45,5 / 48 / 51 cm	38 / 40,5 / 43 / 45,5 / 48 / 51 cm
Gesamtbreite	57 / 59,5 / 62 / 64,5 / 67 / 70 cm	59 / 61,5 / 64c / 66,5 / 69 / 72 cm
Breite zusammengeklappt	32 cm	32 cm
Höhe zusammengeklappt	73 / 100 cm	73 / 100 cm
Gesamtlänge mit Beinstützen	103 cm	103 cm
Effektive Sitztiefe	42 cm (variabel durch Anpassrücken)	42 cm (variabel durch Anpassrücken)
Höhe der Sitzoberfläche an der Vorderkante	47 cm / 49 cm / 52 cm	47 cm / 49 cm / 52 cm
Winkel der Sitzebene	0° / 13°	0° / 13°
Armlehnenhöhe (vom Sitzpolster)	23 cm – 29 cm	23 cm – 29 cm
Höhe Rückenlehne	42 cm / 44 cm / 46 cm	42 cm / 44 cm / 46 cm
Winkel Rückenlehne	0° / 13°	0° / 13°
Abstand zwischen Fußplatte und Sitz	39 cm / 46 cm	39 cm / 46 cm
Winkel zwischen Sitz und Fußplatte	minus 3° / 10°	minus 3° / 10°
Antriebsräder	Aluminiumfelge mit Stahlspeichen 24" PU-Vollgummi-Bereifung, pannensicher	Aluminiumfelge mit Stahlspeichen 24" PU-Vollgummi-Bereifung, pannensicher
Greifreifen	Aluminium, Durchmesser 535 mm	Aluminium, Durchmesser 535 mm
Lenkräder	Kunststoff 8" PU-Vollgummi-Bereifung, pannensicher	Kunststoff 8" PU-Vollgummi-Bereifung, pannensicher
<b>Fahreigenschaften</b>		
Kleinster Wenderadius	1530 mm	1530 mm
Statische Stabilität bergab	7,5° in Standardkonfiguration	7,5° in Standardkonfiguration
Statische Stabilität bergauf	5° in Standardkonfiguration	5° in Standardkonfiguration
Statische Stabilität seitwärts	> 16° in Standardkonfiguration	> 16° in Standardkonfiguration
Überfahren von Hindernissen	60 mm	60 mm

### Regulatorische Anforderungen

Die VARIOXX<sup>2</sup> Leichtgewichtrollstühle der novacare® gmbh erfüllen folgende regulatorische Anforderungen:

- Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte

**⚠ Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.**

### Zubehör

Die VARIOXX<sup>2</sup> Leichtgewichtrollstühle der novacare® gmbh dürfen ausschließlich mit dem dafür vorgesehenen Zubehör verwendet werden. Das Zubehör ist separat über den Kundendienst der novacare® gmbh erhältlich.

## 4. Installation & Anwendung

### Umgebungsbedingungen

Das Produkt benötigt keine besonderen Umgebungsbedingungen. Einer Lagerungstemperatur von +5 bis +45 °C und eine Luftfeuchte von 30-70 % (nicht kondensierend) wird empfohlen.

### Installation

Prüfen Sie die Verpackung und das Produkt bei Anlieferung auf Vollständigkeit, Funktionstauglichkeit und eventuelle Beschädigungen. Achten Sie bei der Montage darauf, alle Schrauben wieder fest anzuziehen sowie die Fuß- und Armstützen zu montieren.

- ⚠ Änderungen an den Einstellungen können die Stabilität des Rollstuhls verändern (Kippen nach hinten oder zur Seite).**
- ⚠ Verletzungsgefahr! Nach Abnahme der Fußstützen sind die Beine des Benutzers nicht mehr gesichert.**

#### A. Montage der Antriebsräder

1. Drücken Sie den Arretier-Stift in der Mitte der Radnabe des Rades.
2. Halten Sie den Arretier-Stift gedrückt und schieben Sie das Antriebsrad bis zum Anschlag in die Aufnahme des Rahmens.
3. Lassen Sie den Arretierstift los und prüfen Sie, ob das Rad fest in der Aufnahme sitzt.



### B. Zusammenklappen des Rollstuhls

**⚠ Verletzungsgefahr! Achten Sie beim Zusammenklappen des Rollstuhls darauf, Ihre Finger nicht einzuquetschen oder zu verletzen.**

1. Stellen Sie sich neben den Rollstuhl und kippen Sie ihn zu sich, sodass die Gegenseite keinen Bodenkontakt mehr hat.
2. Ziehen Sie die Kreuzstrebe hoch, bis der Rollstuhl zusammengeklappt ist.

Tragen Sie den Rollstuhl (bspw. bei abgebauten Antriebsrädern) am Rahmen an der Vorderseite und an den Griffen. Tragen Sie den Rollstuhl nicht an den Fuß- oder Armstützen oder an den Rädern.

### C. Aufklappen des Rollstuhls

**⚠ Verletzungsgefahr! Achten Sie beim Auseinanderklappen des Rollstuhls darauf, Ihre Finger nicht einzuquetschen oder zu verletzen.**

1. Stellen Sie sich neben den Rollstuhl und kippen Sie ihn zu sich, sodass die Gegenseite keinen Bodenkontakt mehr hat.
2. Drücken Sie die Kreuzstrebe mit der flachen Hand auseinander.

Stellen Sie sich vor den Rollstuhl und drücken Sie mit beiden Handflächen die Kreuzstrebe ganz nach unten.



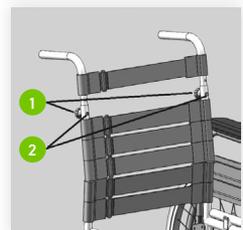
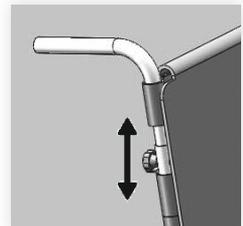
### D. Einstellen der Schiebegriffe

**⚠ Verletzungsgefahr! Um unbeabsichtigtes Lösen der Schiebegriffe zu vermeiden, ziehen Sie die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest an.**

**⚠ Verletzungsgefahr! Um unbeabsichtigtes Kippen des Rollstuhls zu vermeiden, achten Sie darauf, dass die Schiebegriffrohre auf beiden Seiten identisch angebracht werden.**

Die Schiebegriffrohre sind am Rückenrahmen befestigt. Höheneinstellung:

1. Entfernen Sie das Rückenpolster.
2. Lösen Sie die Handschraube **1** und ziehen Sie diese zusammen mit der Schraube **2** aus dem Rahmenrohr heraus.
3. Stellen Sie den Schiebegriff auf die gewünschte Höhe und stecken Sie die Handschraube in das Loch im Rückenrohr. Drehen Sie die Handschraube zusammen mit der Schraube wieder fest.
4. Montieren Sie das Rückenpolster.



### E. Höheneinstellung Antikipp-Schutz und Antikipp-Hilfe

1. Ziehen Sie an der Unterlegscheibe **1** und lassen Sie diese wieder in der gewünschten Höhe einrasten.

Bei Einstellung auf 47 cm Sitzhöhe müssen die Rollen der Anti-Kippstützen entfernt werden. Ziehen Sie dazu den blauen Pin aus der Kippstützen und entfernen Sie das Rad durch ziehen nach unten.

- ⚠ Bei Befahren von Treppen oder Bordsteinkanten ist auf die Höheneinstellung der Anti-Kippstützen zu achten.**



### F. Radstand-Verlängerung

- ⚠ Verletzungsgefahr! Um unbeabsichtigtes Lösen der Achs-Adapter zu vermeiden, ziehen Sie die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest an.**
- ⚠ Verletzungsgefahr! Um unbeabsichtigtes Kippen des Rollstuhls zu vermeiden, achten Sie darauf, dass die Achs-Adapter der Antriebsräder auf beiden Seiten in gleicher Position montiert sind.**

Durch das Einsetzen der Radstand-Verlängerung verschieben Sie das Antriebsrad nach hinten. Dadurch gewinnt der Rollstuhl an Stabilität.

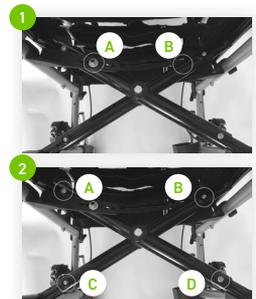
1. Entfernen Sie die Antriebsräder indem Sie die Bremsen Lösen und die Seite des Rollstuhls zu sich ziehen, an der Sie das Rad abnehmen möchten. Dann drücken Sie den Arretier-Stift in der Mitte der Radnabe, um das Rad abzuziehen. Verfahren Sie auf der anderen Seite genauso.
2. Lösen Sie die jeweils zwei Verschraubungen der beiden Achs-Adapter und ziehen Sie diese vom Rollstuhlrahmen ab.
3. Drehen Sie die Adapter um 180 Grad und montieren Sie diese wieder mit den zuvor entfernten Schrauben. Ziehen Sie die Verschraubungen fest an.



### G. Sitzbreite Rahmen-Anpassung

Der Rollstuhl ist für Sitzbreiten von 38 cm bis 51 cm einstellbar.

1. Demontieren Sie Sitz- und Rückenkissen. Sämtliche Klettbinden der Sitz- und Rückenbespannung müssen zuvor komplett gelöst werden.
2. Schrauben Sie die Schraubmuttern (A) und (B) ab **1**. Eine Schraubmutter ist sichtbar, eine befindet sich an der Rückseite des Rohres.
3. Entfernen Sie die 4 Sternkopfschrauben (A), (B), (C) & (D) **2**. Zwei Schraubmuttern sind sichtbar, zwei befinden sich an der Rückseite des Rohres.



- Ziehen Sie nun die Kreuzstrebe in die gewünschte Sitzbreite (3 und 3a).
- Ziehen Sie nun die Sternkopfschrauben (A), (B), (C) & (D) handfest an (4).
- Setzen Sie den Kreuzstrebe-Haltehebel wieder ein und schrauben Sie diesen mit den Schraubmuttern wieder fest.
- Stellen Sie die Sitzbespannung und die Rückenbespannung ein und montieren Sie anschließend die Sitz- und Rückenkissen (s. Abschnitte „Sitzbespannung Verstellung“ und „Rückenbespannung Verstellung“).

Ziehen Sie alle Verschraubungen im Kreuzscheren-Bereich ausreichend fest an. Prüfen Sie nach der Verstellung der Kreuzschere die faltbarkeit des Rollstuhls. Verstellen Sie die Kreuzschere nie über oder unter den gekennzeichneten Bereich von 38 cm bis 51 cm.

#### H. Sitzbespannung verstellen

Der Sitz ist für Sitzbreiten von 38 cm bis 51 cm einstellbar.

- Lösen Sie die Klettverschlüsse aller 5 Spannbänder A und ziehen Sie die Spannbänder durch die Laschen B in die gewünschte Länge.
- Verbinden Sie die Klettbinden nach der Einstellung wieder. Die Spanngurte müssen ausreichend gespannt sein und dürfen nicht durchhängen!
- Legen Sie das Sitzkissen auf. Die Klettbinden des Sitzkissens liegen nun auf den seitlichen Klettbinden des Sitzes.

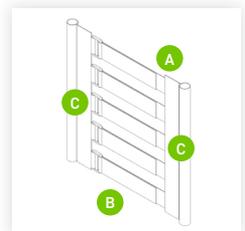
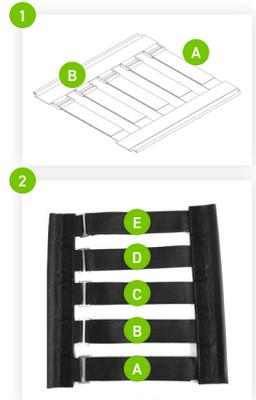
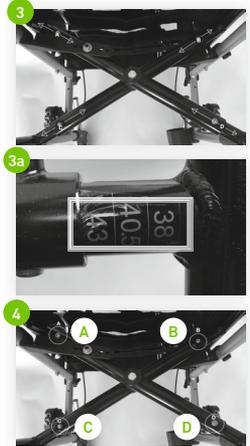
Das Sitzkissen muss für die gewünschte Sitzbreite passen. Passende Sitzkissen können ggf. im Fachhandel bezogen werden.

**Hinweis:** Durch Lockerung der hinteren beiden Sitzgurte D + E kann der Auflagedruck am Gesäß des Nutzers verringert werden. Lockern Sie dazu den vorletzten Gurt D um ca. 5 cm, den letzten Gurt E um ca. 3,5 cm.

#### I. Rückenbespannung verstellen

Die Rückenbreite ist für Sitzbreiten von 38 cm bis 51 cm einstellbar.

- Lösen Sie die Klettverschlüsse aller 5 Spannbänder A und ziehen Sie die Spannbänder durch die Laschen B in die gewünschte Länge.
- Verbinden Sie die Klettbinden nach der Einstellung wieder. Die Spanngurte müssen ausreichend gespannt sein und dürfen nicht durchhängen!
- Bringen Sie das Rückenkissen an der Vorderseite der Bespannung an, indem die Klettbinden des Rückenkissens auf den seitlichen Klettbindern C des Rückenteils angeklettet werden.
- Ziehen Sie die Rückenlasche über das obere Ende der Rückenbespannung und kletten Sie diese rückwärtig an der Bespannung an.



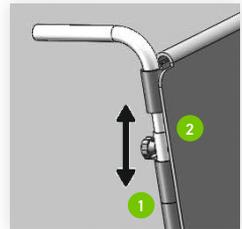
Das Rückenkissen muss für die gewünschte Sitzbreite passen. Passende Rückenkissen können ggf. im Fachhandel bezogen werden.

#### J. Rückenhöhe verstellen

- ⚠ Verletzungsgefahr! Ziehen Sie die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest an.**  
**⚠ Verletzungsgefahr! Alle Spanngurte müssen ausreichend gespannt sein und dürfen nicht durchhängen.**

Zur Verstellung der Rückenhöhe wird das gesamte Rückenrohr in der Höhe verstellt.

1. Entfernen Sie das Rückenpolster.
2. Lösen Sie die Handschraube **1** und ziehen Sie diese zusammen mit der Schraube **2** aus dem Rahmenrohr heraus.
3. Stellen Sie das Rückenrohr auf die gewünschte Höhe und stecken Sie die Handschraube in das Loch im Rückenrohr. Drehen Sie die Handschraube zusammen mit der Schraube wieder fest.
4. Montieren Sie das Rückenpolster.



#### K. Einstellen der Sitzhöhe und des Sitzwinkels

- ⚠ Verletzungsgefahr! Ziehen Sie alle Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest an.**

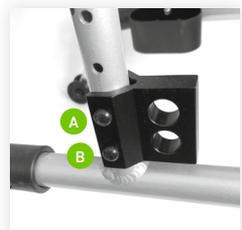
Der VARIOXX<sup>2</sup> ist durch Veränderung der Räderposition 3-fach in der Sitzhöhe und in unterschiedlichen Sitzwinkeln verstellbar. Für jede Sitzhöhe wird eine andere Position der Lenk- und Antriebsräder gewählt.

#### L. Verstellung der Antriebsräder

- ⚠ Verletzungsgefahr! Um unbeabsichtigtes Kippen des Rollstuhls zu vermeiden, achten Sie darauf, dass die Achs-Adapter der Antriebsräder auf beiden Seiten in gleicher Position montiert sind.**

Bei jeder Änderung der Sitzhöhe ist eine Neu-Einstellung der Druckbremsen erforderlich!

1. Entfernen Sie die Antriebsräder (s. Abschnitt „Abnehmen der Antriebsräder“).
2. Lösen Sie die jeweils zwei Verschraubungen **A** und **B** der beiden Achs-Adapter. Ziehen Sie beide Schrauben heraus.
3. Schieben Sie den Adapter auf die gewünschte Höhe, stecken Sie die Schrauben in die entsprechenden Löcher und ziehen Sie die Schrauben ausreichend fest an.

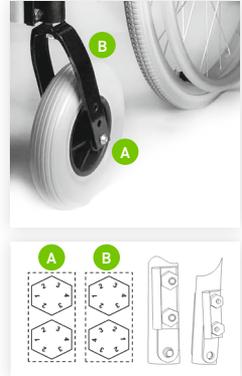


- Untere Schraublöcher = 47 cm Sitzhöhe
- Mittlere Schraublöcher = 49,5 cm Sitzhöhe
- Obere Schraublöcher = 52 cm Sitzhöhe

#### M. Verstellung der Lenkräder

**⚠ Verletzungsgefahr! Um unbeabsichtigtes Kippen des Rollstuhls zu vermeiden, achten Sie darauf, dass die Achs-Adapter der Lenkräder auf beiden Seiten in gleicher Position montiert sind.**

1. Lösen Sie die Rad-Schraube **A** an der Vorderradgabel **B** und ziehen Sie sie heraus.
2. Positionieren Sie das Lenkrad in der gewünschten Höhe und setzen Sie die Schraube wieder ein.
3. Ziehen Sie die Schraube handfest an.
  - Obere Schraublöcher = 47 cm Sitzhöhe
  - Mittlere Schraublöcher = 49,5 cm Sitzhöhe
  - Untere Schraublöcher = 52 cm Sitzhöhe



**⚠ Verletzungsgefahr! Ziehen Sie alle Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest an.**

#### N. Verstellen der Beinstützen

**⚠ Verletzungsrisiko! Risiko der Beschädigung! Die Fußplatten dürfen den Boden nicht berühren. Der Abstand zwischen Fußplatte und Boden muss mind. 60 mm betragen!**

Achten Sie darauf, dass die Beinstützen vor Gebrauch des Rollstuhls fest arretiert sind. Die Verstellung der Beinstützen ist in 5 verschiedenen Positionen möglich **A**.

1. Lösen Sie die Schraube **1** und ziehen Sie sie heraus.
2. Ziehen Sie das untere Rohr der Beinstütze in die gewünschte Position.
3. Setzen Sie die Schraube **1** wieder ein und ziehen Sie sie handfest an.



#### O. Beinstützen Demontage

1. Klappen Sie die Fußplatten nach oben.
2. Lösen Sie die Arretierung **B** und schwenken Sie die Beinstütze nach außen weg.
3. Ziehen Sie die Beinstütze nach oben heraus.



### P. Beinstützen Montage

1. Stecken Sie die Beinstützen von oben hinein.
2. Lösen Sie die Arretierung **B** und schwenken Sie die Beinstütze nach innen. Beim Schwenken der Beinstütze nach innen, hören Sie einen deutlichen "Klick". Die Beinstütze ist nun eingerastet.
3. Klappen Sie die Fußplatten nach unten.

### Q. Fußplatten Winkel einstellen

1. Lösen Sie die Schraube **C**.
2. Stellen Sie die Fußplatte auf die gewünschte Position ein.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder ausreichend fest an.



### R. Armlehnen

#### „Kombi“ Seitenteile (Desk, mittel & lang) für den VARIOXX<sup>2</sup> Rollstuhl

Die „Kombi“ Seitenteile des VARIOXX<sup>2</sup> Rollstuhls bieten eine anpassbare und vielseitige Unterstützung für den Benutzer. Sie können in kurzer, mittlerer oder langer Position eingestellt werden und sind außerdem höhenverstellbar, abschwenkbar sowie abnehmbar.

#### Längenverstellung **1**

Finden Sie den Einstellungs-knopf an der Außenseite des Armlehnenpolsters. Drücken Sie diesen Knopf nach innen, um das Seitenteil zu entriegeln. Verschieben Sie das Polster entlang der Schiene in die gewünschte Position (kurz, mittel oder lang). Lassen Sie den Knopf los, damit das Polster in der gewählten Position einrastet und gesichert wird.

**⚠ Achten Sie darauf, dass das Seitenteil sicher einrastet, um eine stabile Nutzung zu gewährleisten.**

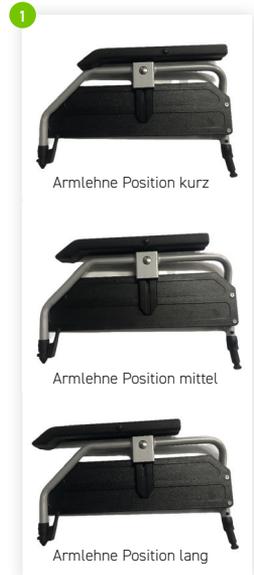
Bei Fragen zur Bedienung oder Einstellung der „Kombi“ Seitenteile kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder den Kundenservice.

**⚠ Verletzungsgefahr! Halten Sie Finger und Kleidung von der Unterseite der Armlehnen fern, um Quetschungen und Verletzungen zu vermeiden.**

Achten Sie darauf, dass die Armlehnen vor Gebrauch des Rollstuhls fest arretiert sind.

#### Armlehnenhöhe ändern

Drücken Sie den Knopf an der Armlehne und heben Sie das Polster auf die gewünschte Höhe an. Anschließend Knopf wieder loslassen.



### Armlehnen wegschwenken

1. Lösen Sie die Arretierung **1** und schwenken Sie die Armlehne nach hinten weg.
2. Beim Zurückschwenken nach vorne rastet die Armlehne in der Halterung automatisch ein.

### Armlehne abmontieren

1. Schwenken Sie die Armlehnen nach hinten weg (s. Abschnitt „Armlehnen wegschwenken“).
2. Drehen Sie den Hebel **2** nach oben **3** und ziehen Sie die Armlehne nach oben aus der Halterung heraus.

### S. Feststellbremsen einstellen

Die Feststellbremsen dürfen nur vom autorisierten Fachhändler eingestellt werden. Serienmäßig ist der Rollstuhl mit einer Feststellbremse für jedes Antriebsrad ausgestattet. Diese müssen auf den jeweils verwendeten Reifen (bspw. PU-Bereifung) eingestellt werden.

1. Bauen Sie die Antriebsräder ab (s. Abschnitt „Abnehmen der Antriebsräder“).
2. Lösen Sie die Schrauben **4** so, dass der Bremsmechanismus über die Führung **5** geschoben werden kann.
3. Ziehen Sie den Bremsmechanismus über die Führung **5** in die gewünschte Position.
4. Ziehen Sie die Schrauben **4** wieder fest.
5. Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen.
6. Wiederholen Sie ggf. diese Schritte, bis die Bremsen ordnungsgemäß justiert sind.



### T. Feststellbremse und PU-Bereifung (Vollgummi)

Bei der Verwendung von PU-Vollgummireifen kann die Feststellbremse nur funktionieren, wenn der Abstand zwischen Bremsgummi und Reifendecke so eingestellt ist, dass sich die Räder nach Betätigung der Bremse nicht mehr bewegen lassen. Mit geeignetem Werkzeug lassen sich die Bremschienen einstellen (s. Abschnitt „Feststellbremse / Luftbereifung“). Die Feststellbremsen sind nicht zum Abbremsen des Rollstuhls während der Fahrt konzipiert. Sie dienen ausschließlich dazu, den stehenden Rollstuhl vor dem unbeabsichtigten Wegrollen zu sichern.

**⚠ Unfallgefahr! Das Betätigen der Feststellbremsen während der Fahrt kann zu Beschädigungen und Verletzungen führen.**

Sollten die Feststellbremsen Ihres Rollstuhls nicht zufriedenstellend funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, der die Einstellung vornimmt. Bei Verunreinigung der Antriebsräder durch

Wasser, Öl oder andere Verschmutzungen, wird die Bremswirkung der Feststellbremsen beeinträchtigt. Bei Abnutzung und/oder Beschädigung der Bereifung ist die Funktion der Feststellbremse eingeschränkt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler, der den Wechsel der PU-Bereifung vornimmt.

### Anwendung

- ⚠ **Verletzungsgefahr! Bei der Nutzung des Rollstuhls dürfen keine Gegenstände oder Körperteile in die Speichen der Antriebsräder hineinragen.**
- ⚠ **Verletzungsgefahr! Durch Schwerpunktverlagerungen, bspw. auf Gefällstrecken, an Steigungen, seitlichen Neigungen, beim Überwinden von Hindernissen oder beim Ergreifen von Gegenständen außerhalb des Rollstuhls (Hinauslehnen), besteht Kippgefahr.**

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch die Bereifung auf Beschädigungen und Verschmutzungen.

- ⚠ **Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Produkt in Betrieb.**

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch, dass die Klettbänder der Sitz- und Rückenbespannung straff sind und nicht durchhängen. Prüfen Sie vor jedem Gebrauch die Funktionstauglichkeit der Feststellbremsen.

#### A. Setzen in den Rollstuhl

- ⚠ **Während Setz- oder Aufstehvorgängen immer beide Bremsen betätigen.**
- ⚠ **Vorsicht! Falls Sie sich nicht allein sicher in den Rollstuhl setzen können, bitten Sie jemanden um Hilfe!**

1. Stellen Sie den Rollstuhl so nahe wie möglich an den Stuhl, die Couch oder das Bett, von dem Sie zum Rollstuhl wechseln möchten.
2. Betätigen Sie beide Bremsen des Rollstuhls.
3. Klappen Sie die Fußplatten nach oben, damit Sie sich nicht versehentlich darauf stellen oder abstützen.
4. Wenn Sie sich von der Seite in den Rollstuhl setzen, klappen Sie die Armlehne auf der entsprechenden Seite nach oben.
5. Setzen Sie sich in den Rollstuhl.
6. Prüfen Sie, ob die Sitzposition korrekt ist.

Setzen Sie sich möglichst weit nach hinten, sodass Ihr Rücken an der Rückenlehne anliegt. Achten Sie darauf, dass Ihre Oberschenkel möglichst auf der Sitzfläche aufliegen. Ggf. müssen Sie die Länge der Beinstützen einstellen.



### B. Fahren mit dem Rollstuhl

Die Antriebräder sind mit Greifreifen ausgestattet, um sich mit dem Rollstuhl selbständig fortzubewegen. Um Verletzungen zu vermeiden, achten Sie beim Durchfahren eng begrenzter Wege (bspw. Gebäude-/Türdurchgänge, Fahrbahn-Engpässe) besonders auf Ihre Hände. Lassen Sie zu Ihrer Sicherheit beschädigte Greifreifen sofort von Ihrem Fachhändler austauschen.

1. Um den Rollstuhl zu bewegen, neigen Sie Ihren Oberkörper etwas nach vorne und umfassen Sie die Greifreifen mit Ihren Händen jeweils am höchsten Punkt.
2. Schieben Sie zum Vorwärtsfahren nun beide Arme gleichmäßig bis zur Streckung vorwärts. Halten Sie den Rumpf dabei weitestgehend ruhig. Wenn die Hände am Ende der Bewegung die Greifreifen verlassen, werden die Arme fixiert und einen Moment in dieser Stellung gehalten. Dabei zeigen die gestreckten Arme nach vorne zum Boden. Nach einem kurzen Verharren in der Streckposition schwingen die Hände locker wieder zurück in die Ausgangsstellung. Zum Abbremsen während der Fahrt fassen Sie die Greifreifen zwischen den Daumen und den gebeugten Fingern. Halten Sie die Greifreifen zunehmend fest und bremsen so die Räder ab.
3. Zum Lenken des Rollstuhls während der Fahrt lehnen Sie erst Ihren Oberkörper zurück! Bremsen Sie nun vorsichtig den Greifreifen auf der Seite ab, zu der Sie lenken oder drehen möchten.
4. Zum Lenken oder Drehen des Rollstuhls im Stand lehnen Sie erst Ihren Oberkörper zurück! Ziehen Sie nun den Greifreifen auf der Seite ruhig und gleichmäßig zurück, zu der Sie lenken oder drehen möchten. Beim Drehen auf der Stelle schieben Sie den Greifring des anderen Rades gleichzeitig gleichmäßig nach vorne.
5. Zum Rückwärtsfahren lehnen Sie erst Ihren Oberkörper zurück! Umfassen Sie mit den Händen die Greifreifen vorne und ziehen Sie die Hände ruhig und gleichmäßig nach hinten über den höchsten Punkt des Rades hinaus. Zum Abbremsen legen Sie Ihren Oberkörper nach vorne und fassen Sie die Greifreifen möglichst weit vorne zwischen den Daumen und den gebeugten Fingern. Halten Sie die Greifreifen zunehmend fest und bremsen so die Räder ab.

### C. Umsetzen aus dem / in den Rollstuhl

1. Fahren Sie an den Sessel oder das Bett in einem Winkel von ca. 30° bis 45° heran. Die Lenkräder sollten in Stellung „Rückwärtsfahren“ stehen.
2. Ziehen Sie die Bremsen auf beiden Seiten an! Verletzungsgefahr!
3. Entfernen Sie beide Beinstützen (s. Abschnitt „Beinstützen“) und nehmen Sie die Armlehne auf der Seite ab, von der Sie sich umsetzen wollen (s. Abschnitt „Armlehnen“).
4. Rutschen Sie mit dem Gesäß auf der Sitzfläche so weit wie möglich nach vorne. Stellen Sie nun den dem Sessel / Bett am nächsten stehenden Fuß auf den Boden. Stützen Sie sich nun mit einer Hand auf dem Rollstuhl (Sitzflächenkante), mit der anderen Hand auf dem Sessel / dem Bett ab.

### **Achtung: Kippgefahr!**

5. Schwingen Sie nun Ihr Gesäß hinüber bzw. lassen Sie es auf den Sitz rutschen.

Hinweis: Sollte Ihnen ein alleiniges Umsetzen nicht möglich sein, ziehen Sie mindestens eine Person zur Unterstützung hinzu, die mit diesem Vorgang vertraut ist.

#### D. Bewegen an Steigungen

- ⚠ **Bewegen Sie sich an Steigungen nur langsam! Kontrollieren Sie Ihre Geschwindigkeit! Unfallgefahr!**
- ⚠ **Kippgefahr an Steigungen! Lehnen sie sich nach vorne, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern und für bessere Stabilität zu sorgen.**
- ⚠ **Berücksichtigen Sie die Kraft Ihrer Begleitperson. Unterstützen Sie Ihre Begleitperson bei der Kontrolle des Rollstuhls ggf. durch betätigen der Bremsen.**



Hinweis: Legen Sie stets einen vorhandenen Sicherheitsgurt des Rollstuhls an.

Hinweis: Vermeiden Sie das Hinauffahren zu steiler Steigungen. Unfallgefahr! Bitten Sie eine Begleitperson, Sie beim Hinauffahren der Steigung zu unterstützen.

#### E. Überwinden von Stufen und Bordsteinen

Stufen und Bordsteine können vorwärts fahrend überwunden werden. achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Boden nicht berühren.

- ⚠ **Kippgefahr! Sollten Sie noch unerfahren im Umgang mit Ihrem Rollstuhl sein, lassen Sie sich unterstützen.**



1. Fahren Sie langsam vorwärts bis an die Stufe / den Bordstein heran und bleiben Sie stehen.
2. Verlagern Sie das Gewicht nach hinten auf die Antriebsräder, um die Lenkräder zu entlasten.
3. Fahren Sie langsam die Stufe / den Bordstein hinunter.

Lassen Sie sich beim Überwinden höherer Stufen oder Bordsteine von einer Begleitperson unterstützen. Dabei wird der Rollstuhl von der Begleitperson etwas nach hinten gekippt und anschließend auf den Antriebsrädern die Stufe / der Bordstein hinunter gefahren. Ein erfahrener Fahrer kann höhere Stufen oder Bordsteine alleine am besten rückwärts überwinden.

1. Fahren Sie langsam rückwärts bis an die Stufe / den Bordstein heran und bleiben Sie stehen.
2. Lehnen Sie sich nach vorne, um den Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.
3. Fassen Sie die Greifreifen etwas hinter dem höchsten Punkt und drücken Sie sie vorsichtig und gleichmäßig nach unten, um langsam die Stufe / den Bordstein hinunter zu fahren.



#### F. Transport mit dem Rollstuhl über Treppen

Beim Transport mit dem Rollstuhl über Treppen müssen immer mindestens 2 Personen eingesetzt werden. Sichern Sie den Benutzer während des Transports durch geeignete Gurtsicherungssysteme. Der Benutzer soll während des Transports ruhig im Rollstuhl sitzen und plötzliche Bewegungen vermeiden. Sollte ein ruhiges Sitzen während des Transports nicht möglich sein, sollen mindestens 2 weitere Personen jeweils seitlich den Transport sichern.

**⚠ Die Arme des Benutzers dürfen sich während des Transports nicht außerhalb des Rollstuhls befinden. Verletzungsgefahr!**

**⚠ Während des Transports dürfen sich keine Personen oder Gegenstände vor oder unterhalb des Rollstuhls befinden. Unfall- und Verletzungsgefahr!**

1. Um mit dem Rollstuhl eine Treppe hinauf oder heruntergebracht zu werden, muss der Rollstuhl von einer Begleitperson leicht nach hinten auf die Antriebsräder gekippt werden.
2. Der Rollstuhl kann nun vorwärts über die Antriebsräder Stufe für Stufe abgerollt werden. Sichern Sie durch eine zweite Person den Rollstuhl vorne, indem diese den Vorderrahmen umgreift. Die Beinstützen sind zuvor zu entfernen.

#### G. Transport mit dem Rollstuhl über Rampen

**⚠ Unfallgefahr! Befahren Sie Rampen zu Ihrer Sicherheit nur in einer sehr niedrigen Geschwindigkeit.**

**⚠ Unfallgefahr! Durch das Eigengewicht des Rollstuhls treten erhöhte Rollkräfte auf. Eine schiebende Begleitperson sollte darauf vorbereitet sein und ausreichend Kraft aufbringen können. Sichern Sie ggf. Ihren Rollstuhl durch die Feststellbremse.**

Sichern Sie den Benutzer während des Transports durch geeignete Gurtsicherungssysteme.

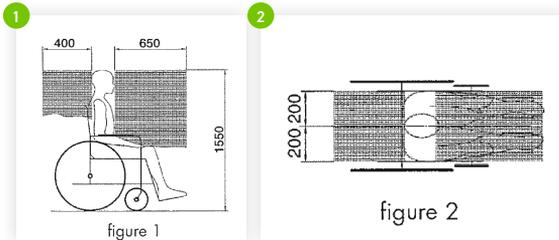
#### H. Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem Motorfahrzeug

Der Rollstuhl ist zur Nutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug mit Blickrichtung nach vorne konstruiert und ausgelegt. Den Rollstuhl-Rückhaltegurt nicht als Sicherheitsgurt verwenden! Der Rollstuhl wurde unter Verwendung eines 5-Punkt Rückhaltegurtsystems (Rollstuhl) und eines 3-Punkte Sicherheitsgurtes (Nutzer) getestet. Wenn möglich, ist grundsätzlich ein vorhandener Fahrzeug-Sitz zu bevorzugen und der Rollstuhl sicher im Gepäckraum zu verstauen.

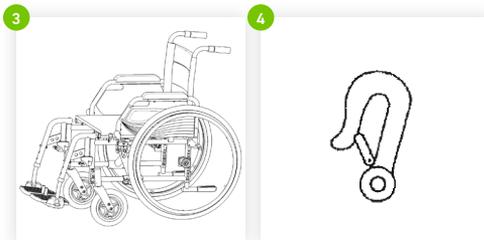
#### I. Sicheres Verzurren des Rollstuhls innerhalb des Fahrzeugs

1. Prüfen Sie, ob das Fahrzeug mit einem Gurtsystem und einem Sicherheitsgurt gemäß ISO 10542 ausgestattet ist.
2. Prüfen Sie alle Komponenten des Fahrzeug-Gurtsystems (Rollstuhl) und des Sicherheitsgurtes (Nutzer). Sie dürfen nicht ausgefranst, beschädigt, verschmutzt oder geknickt sein.
3. Entfernen Sie alle angebauten Teile und Zubehör (bspw. Taschen, Körbe) und verstauen Sie diese Dinge sicher im Gepäckraum.

4. Positionieren Sie den Rollstuhl in Vorwärtsrichtung mittig zwischen den Boden- Schienen des Fahrzeug-Gurtsystems.
5. Es dürfen sich keine Fahrzeugteile oder -aufbauten in den in ① und ② beschriebenen Sicherheitszonen befinden.



6. Montieren Sie die vorderen Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den jeweiligen Herstellerangaben an den angegebenen Positionen am Rollstuhl ③. Diese Punkte sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert ④.



7. Ziehen Sie den Rollstuhl so weit nach hinten, bis die vorderen Gurte gespannt sind.
8. Betätigen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls.
9. Montieren Sie die hinteren Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den jeweiligen Herstellerangaben an den angegebenen Positionen am Rollstuhl ③. Diese Punkte sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert ④.

#### J. Sicheres Anschlallen des Nutzers

1. Entfernen Sie beide Armlehnen des Rollstuhls (s. Abschnitt „Armlehne abmontieren“).
2. Wenn vorhanden, legen Sie den Rollstuhl-gurt an.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs gemäß den jeweiligen Herstellerangaben an.
4. Legen Sie den Gurt so über dem Becken den Nutzers an, dass der Gurt-riemen in einem Winkel zwischen 30° und 75° zur Horizontale liegt (s. Zeichnung).
5. Je größer / steiler der Winkel des Gurtriemens innerhalb der schraffierten Fläche ist, desto besse- ren Halt bietet das Gurtsystem.



6. Legen Sie den Gurt stramm an, ohne den Nutzer zu behindern oder zu verletzen.
7. Die Gurte müssen in einer direkten Linie zur Gurtaufhängung des Fahrzeugs verlaufen. Die Gurt-riemen dürfen nicht geknickt oder in sich verdreht sein.
8. Die Armlehnen des Rollstuhls können nun wieder montiert werden.

**⚠ Verletzungsgefahr! Die Gurtbänder dürfen nicht verdreht sein. Der Gurt soll stramm am Körper des Nutzers anliegen.**

Bauteile des Rollstuhls (bspw. Armlehnen, Räder) dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers fernhalten. Die Gurte sollen vollständigen Kontakt über den Brustkorb, bis zum seitlichen Becken und Oberschenkel haben.

#### K. Transport des Rollstuhls

Greifen Sie den Rollstuhl nur an festen Rahmenteilen. Tragen Sie den Rollstuhl niemals an beweglichen Teilen wie den Beinstützen oder an den Armstützen. Für einen einfacheren Transport des Rollstuhls können die Antriebsräder abgenommen werden: Entfernen Sie die Antriebsräder indem Sie die Bremsen Lösen und die Seite des Rollstuhls zu sich ziehen, an der Sie das Rad abnehmen möchten. Dann drücken Sie den Arretier-Stift in der Mitte der Radnabe und ziehen das Rad ab. Verfahren Sie auf der anderen Seite genauso.

#### L. Transport des Rollstuhls im Auto

**⚠ Verletzungsgefahr! Befestigen Sie den Rollstuhl ordnungsgemäß, um Verletzungen und Beschädigungen bei einer Kollision oder plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern zu vermeiden.**

1. Bauen Sie die Beinstützen oder Fußplatten und evtl. vorhandenen Zubehör ab und verstauen Sie die Gegenstände an einem sicheren Platz.
2. Klappen Sie den Rollstuhl zusammen (s. Abschnitt „Zusammenklappen des Rollstuhls“) und bauen Sie die Antriebsräder ab (s. Abschnitt „Abnehmen der Antriebsräder“).
3. Transportieren Sie den Rollstuhl nach Möglichkeit im Kofferraum oder Gepäckraum des Fahrzeugs. Sollten Fahrgastraum und Gepäckraum nicht voneinander getrennt sein, befestigen Sie den Rahmen des Rollstuhls sicher im Fahrzeug.

## 4.1 Zubehör Installation & Anwendung

### 4.1.1 novacare® VARIOXX<sup>2</sup> Hemi-Kit

#### Allgemeine Produktbeschreibung

Das novacare® VARIOXX<sup>2</sup> Hemi Kit dient in Verbindung mit einem VARIOXX<sup>2</sup> Leichtgewichtrollstuhl einer Verringerung der Sitzhöhe. So können Nutzer den Rollstuhl bei Bedarf sicher, selbstständig und komfortabel durch Trippeln mit einem Fuß fortbewegen.

#### Lieferumfang

Hemi Kit für VARIOXX<sup>2</sup> Standard, Artikelnummer 982195 1

#### oder

Hemi Kit für VARIOXX<sup>2</sup> mit Trommelbremsen, Artikelnummer 982196 2

#### bestehend aus

- novacare® VARIOXX<sup>2</sup> Hemi-Kit (2x Antriebsräder 22", 2x Lenkräder 150 x 33 mm)
- Gebrauchsanweisung



#### Bestimmungsgemäße Anwendung

Das VARIOXX<sup>2</sup> Hemi-Kit dient nach der Installation dem Absenken der Sitzhöhe des Leichtgewichtrollstuhls VARIOXX<sup>2</sup>. Dadurch ist es gehunfähigen, gehbehinderten und mobilitätseingeschränkten Menschen mit Halbseitenlähmung möglich, den Rollstuhl selbstständig durch Trippeln mit einem Fuß im Innen- und Außenbereich fortzubewegen.

#### Installation

Verpackung und Produkt bei Anlieferung auf eventuelle Beschädigungen und Vollständigkeit prüfen.

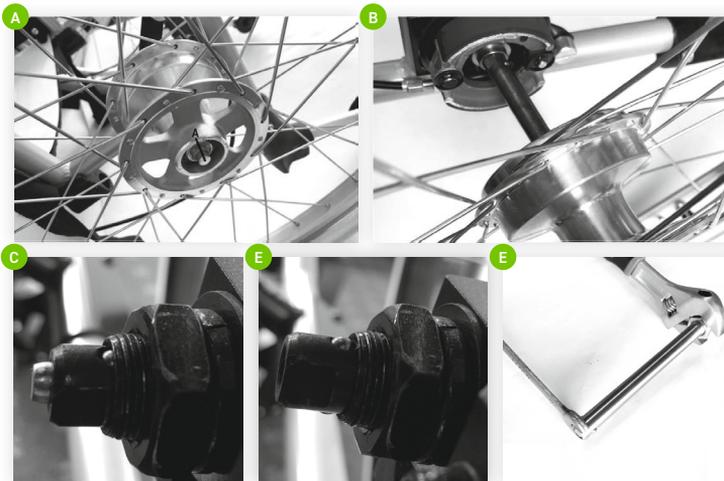
 **Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Produkt in Betrieb.**

## Montage

### Antriebsräder montieren

1. Vorhandenes Antriebsrad vom Rollstuhl abziehen. Dazu den Druckknopf **A** an der Steckachse nach innen drücken und zugleich das komplette Rad vom Rollstuhl-Rahmen wegziehen.
2. Die Steckachse komplett herausziehen und in das 22" Rad des VARIOXX<sup>2</sup> Hemi-Kit einführen. Nun das Rad am Rollstuhl anbringen **B**.
3. Kontrollieren Sie, dass das Rad ordnungsgemäß angebracht ist und dass die Steckachse korrekt positioniert ist **C + D**.
4. Die Steckachse ist richtig eingestellt, wenn sich die Steckachse nach dem Einstecken in Rad und Buchse nicht in der Radbuchse bewegt und das Rad blockiert.
5. Wenn sich die Achse in der Buchse bewegt, nehmen Sie einen 11 mm und 19 mm Schlüssel, halten Sie die Achse mit diesen Werkzeugen und drehen Sie die Mutter um 90° nach innen. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis sich die Buchse und das Kugellager nicht mehr bewegen **E**.

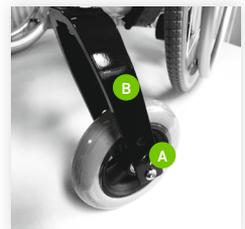
Gehen Sie an der anderen Seite genauso vor.



### Lenkräder montieren

1. Vorhandene Lenkräder an den Achsschrauben **A** von der Radgabel **B** abschrauben und herausnehmen.
2. Das kleinere Rad des VARIOXX<sup>2</sup> Hemi-Kit einsetzen und die Achsschraube einstecken und handfest anziehen.

Gehen Sie an der anderen Seite genauso vor.



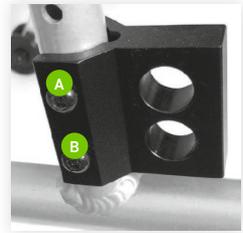
### Sitzhöhe ändern – Antriebsräder

1. Lösen Sie die beiden Schrauben **A** + **B** am Adapter
2. Ziehen Sie die Schrauben heraus und schrauben Sie den Adapter in der gewünschten Höhe fest.

Gehen Sie an der anderen Seite genauso vor.

Sitzhöhen:

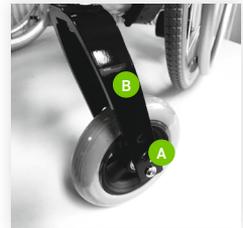
- Untere Schraublöcher: 42 cm
- Mittlere Schraublöcher: 44,5 cm
- Obere Schraublöcher: 47 cm



### Sitzhöhe ändern – Lenkräder

1. Lösen Sie die Achsschraube **A** an der Radgabel **B** und ziehen Sie sie heraus.
2. Positionieren Sie den Vorderrad-Adapter in der gewünschten Höhe.
3. Stecken Sie die Achsschraube **A** wieder ein und ziehen Sie sie handfest an.

Gehen Sie an der anderen Seite genauso vor.



**⚠ Verletzungsgefahr! Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit geeignetem Werkzeug handfest angezogen sind.**

Der VARIOXX2 ist durch Veränderung der Räderposition 3-fach in der Sitzhöhe und in unterschiedlichen Sitzwinkeln verstellbar. Bei jeder Sitzhöhe wird eine andere Position der Vorder- und Hinterräder gewählt.

**⚠ ACHTUNG: Bei jeder Änderung der Sitzhöhe ist eine erneute Einstellung der Druckbremsen erforderlich.**

**⚠ Verletzungsgefahr! Achten Sie bitte vor Gebrauch des Rollstuhls darauf, dass die Exzentrerschraubeneinstellung bei beiden Vorderrad-Adaptoren identisch eingestellt ist.**

Am Rückenrahmen sind Ankipphilfen montiert, die je nach Sitzhöhe des Rollstuhls in ihrer Höhe versetzt werden können. Diese sind mit zwei Schrauben gesichert. Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit geeignetem Werkzeug handfest angezogen sind.

**⚠ Wenn die Antriebsräder in der untersten Position angebracht sind (Sitzhöhe 42 cm) kommt es dazu, dass der Antikipp-Schutz nicht komplett zu verstellen ist. Für den Fall, dass Sie eine Treppe oder den Bordstein überfahren wollen, müssen Sie den Kippschutz abmontieren.**

Einstellen der Bremsen

**⚠ Verletzungsgefahr! Bremsen dürfen nur vom Fachhändler eingestellt werden.**

1. Montieren Sie die Räder gemäß den Anweisungen
2. Lösen Sie die Schrauben **A** so, dass der Bremsmechanismus über die Führung **B** geschoben werden kann.
3. Schieben Sie den Bremsmechanismus über die Führung **B** in die gewünschte Position.
4. Ziehen Sie die Schrauben **A** wieder fest.



Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Handbremse am Rollstuhl, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl sicher auf einer ebenen Fläche geparkt ist und der Sitzgurt angelegt ist.
2. Lösen Sie die Handbremse, indem Sie den Hebel nach oben ziehen. Der Rollstuhl sollte sich nun frei bewegen lassen.
3. Drücken Sie den Hebel nach unten, um die Handbremse anzuziehen. Der Rollstuhl sollte nun nicht mehr beweglich sein.
4. Versuchen Sie den Rollstuhl zu bewegen, um sicherzustellen, dass die Handbremse ausreichend fest angezogen ist und das Fahrzeug sicher fixiert ist. Wenn Sie bei dieser Prüfung irgendwelche Probleme feststellen, wenden Sie sich an den Hersteller oder einen Fachhändler, um die Handbremse überprüfen und gegebenenfalls reparieren zu lassen. Es ist wichtig, dass die Handbremse des Rollstuhls in einwandfreiem Zustand ist, um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten.

Wiederholen Sie ggf. diese Schritte, bis die Bremsen ordnungsgemäß justiert sind.

Serienmäßig ist Ihr Rollstuhl mit einer Feststellbremse für jedes Antriebsrad ausgestattet. Diese müssen auf den jeweils verwendeten Reifen z.B. PU-Vollgummi eingestellt sein.

## 4.1.2 novacare® VARIOXX<sup>2</sup> XL-Kit

### Lieferumfang

Fußplatten, Sitz und Rückenpolster für die Sitzbreiten 46 – 51 cm

### bestehend aus

- Fußplatten für die Sitzbreiten 46 – 51 cm
- Sitzpolster für die Sitzbreiten 46 – 51 cm
- Rückenpolster für die Sitzbreiten 46 – 51 cm

### Bestimmungsgemäße Anwendung

Das XL-Kit wird erforderlich, wenn der VARIOXX<sup>2</sup> Rollstuhl auf eine Breite von mehr als 46 cm eingestellt wird.

### Installation

Vor Beginn empfehlen wir, die Verpackung und das Produkt bei der Lieferung auf mögliche Beschädigungen und Vollständigkeit zu überprüfen. Entfernen Sie anschließend die vorhandenen Sitz-, Rückenpolster und Fußplatten und ersetzen Sie diese durch die breiteren Komponenten aus dem XL-Kit.

Hinweis: Bohren Sie die markierten Löcher mit einem 6 mm Bohrer auf.

**⚠ Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Produkt in Betrieb.**



## 4.1.3 novacare<sup>®</sup> Winkelverstellbare Beinstützen

### Lieferumfang

Winkelverstellbare Beinstütze

### bestehend aus

1 winkelverstellbare Beinstütze links oder rechts

### Bestimmungsgemäße Anwendung

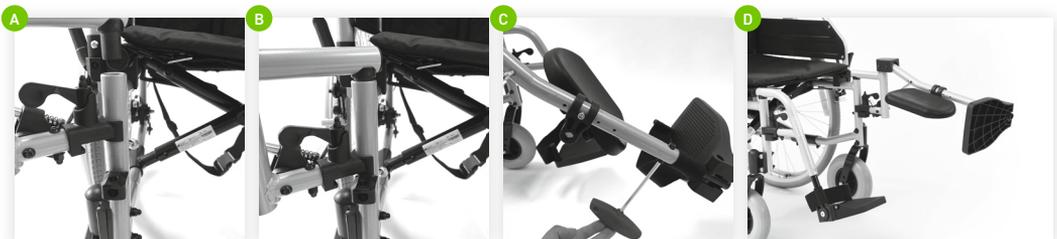
Die Anwendung einer winkelverstellbaren Beinstütze besteht darin, Personen mit eingeschränkter Mobilität oder Beeinträchtigungen im Beinbereich eine bequeme und unterstützende Position für ihre Beine zu bieten, während sie im Rollstuhl sitzen.

### Installation

1. Vorbereitung: Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl an einem stabilen und sicheren Ort steht. Falls Ihr Rollstuhl bereits Beinstützen hat, entfernen Sie diese zuerst, um Platz für die neue winkelverstellbare Beinstütze zu schaffen.
2. Überprüfen der Teile: Prüfen Sie den Inhalt des Lieferpakets der winkelverstellbaren Beinstütze, um sicherzustellen, dass alle Teile vorhanden sind und keine Beschädigungen aufweisen.
3. Positionierung der Beinstütze: Platzieren Sie die winkelverstellbare Beinstütze an den dafür vorgesehenen Halterungen am Rollstuhl. Achten Sie darauf, dass sie sicher und fest sitzt, ohne zu wackeln **A** + **B**.
4. Funktionstest: Überprüfen Sie die Beinstütze auf ihre Funktionalität. Stellen Sie sicher, dass sie leicht in die gewünschte Position gebracht werden kann und dort sicher fixiert ist. Testen Sie die Beinstütze mit dem Rollstuhlfahrer, um sicherzustellen, dass sie bequem und passend eingestellt ist **C** + **D**.
5. Sicherheitsüberprüfung: Vergewissern Sie sich abschließend, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind und die Beinstütze stabil am Rollstuhl befestigt ist. Achten Sie darauf, dass keine Teile oder Schrauben den Bewegungsspielraum des Rollstuhlfahrers beeinträchtigen.

Wenn Sie sich unsicher fühlen oder Schwierigkeiten bei der Montage haben, empfehlen wir, professionelle Hilfe oder Unterstützung durch einen qualifizierten Techniker oder Händler in Anspruch zu nehmen, um sicherzustellen, dass die Beinstütze ordnungsgemäß am Rollstuhl angebracht ist.

**⚠ Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Produkt in Betrieb.**



## 4.1.4 novacare® Amputations-Stumpfauflage

### Lieferumfang

1 x Amputations-Strumpfauflage

### bestehend aus

Verstellbare Amputations-Stumpfauflage

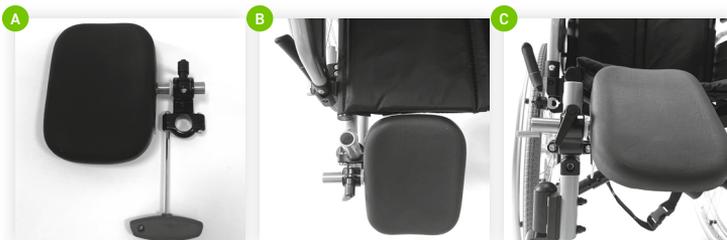
### Bestimmungsgemäße Anwendung

Die Anwendung einer Rollstuhl Stumpfauflage besteht darin, Personen mit einer Beinamputation oder einem amputierten Bein eine spezielle Unterstützung und Komfort im Rollstuhl zu bieten. Die Amputations-Stumpfauflage ist ein Polster, die dazu dient, den amputierten Stumpf des Benutzers in einer stabilen und bequemen Position im Rollstuhl zu halten.

### Installation

1. Vorbereitung: Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl an einem stabilen und sicheren Ort steht. Überprüfen Sie die Stumpfauflage und das mitgelieferte Montagematerial, um sicherzustellen, dass alle Teile vorhanden sind und keine Beschädigungen aufweisen **A**.
2. Positionierung der Stumpfauflage: Legen Sie die Stumpfauflage an den dafür vorgesehenen Positionen auf den Beinstützen oder auf dem Rollstuhl Rahmen. Achten Sie darauf, dass die Stumpfauflage den Stumpf des Benutzers vollständig und bequem unterstützt.
3. Befestigung am Rollstuhl Rahmen: Montieren Sie die Stumpfauflage in eine Führen Sie die Montageschrauben durch die vorgebohrten Löcher in der Stumpfauflage und den Beinstützen und ziehen Sie die Schrauben fest, um die Stumpfauflage sicher zu fixieren **B** + **C**.
4. Anpassung und Komfort: Stellen Sie sicher, dass die Stumpfauflage richtig positioniert ist und dem Benutzer eine bequeme Unterstützung bietet. Überprüfen Sie auch, ob die Höhe und Ausrichtung der Stumpfauflage den individuellen Bedürfnissen des Rollstuhlfahrers entsprechen.
5. Funktionsprüfung: Testen Sie die Stumpfauflage, indem Sie den Rollstuhl mit dem Benutzer verwenden. Achten Sie auf Komfort, Stabilität und Bewegungsfreiheit des Benutzers.

⚠ **Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Produkt in Betrieb.**



## 5. Störungen & Fehlersuche

- ⚠ **Reparieren Sie den Rollstuhl nicht selbst.**
- ⚠ **Lassen Sie den Rollstuhl nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal reparieren.**
- ⚠ **Verwenden Sie keinen beschädigten Rollstuhl.**

## 6. Instandhaltung & Reparatur

### Aufbereitung

Das vorliegende Produkt ist für den wiederholten Einsatz bei weiteren Personen geeignet. Im Allgemeinen sind die jeweils gültigen nationalen regulatorischen Anforderungen zur hygienischen Aufbereitung zu beachten und eine fehlerfreie Funktion sicher zu stellen. Die novacare® gmbh empfiehlt ausdrücklich die Aufbereitung gemäß den Empfehlungen deutschen Robert Koch-Instituts zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten durchführen. Reinigen Sie die Auflagen bei leichter Verschmutzung mit einem fusselfreien, weichen, feuchten Tuch. Die Auflagen dürfen sich dabei nicht mit Wasser vollsaugen. Flecken können mit einem weichen Schwamm oder einer weichen Bürste unter Verwendung von Wasser oder eines handelsüblichen, milden Reinigungsmittels entfernt werden. Bei stärkerer, hartnäckiger Verschmutzung können die Auflagen mit einem handelsüblichen Feinwaschmittel bei 30 °C im Schonwaschgang gewaschen werden. Anschließend hängend an der Luft trocknen lassen. Verwenden Sie keine scheuernden, aggressiven Reinigungsmittel. Verwenden Sie pH-neutrale Reinigungsmittel (pH 7). Reinigen und pflegen Sie alle Kunststoffteile Ihres Rollstuhls mit handelsüblichen, silikonfreien Kunststoffreinigern. Beachten Sie die Produktinformationen und verwenden Sie nur weiche Schwämme oder weiche Bürsten. Reinigen Sie Rahmenteile und Räder mit einem weichen Tuch und/oder einer weichen Bürste unter Verwendung von warmem Wasser und einem handelsüblichen, milden Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Rahmenrohre eindringt. Bei Bedarf und vor Patientenwechsel müssen alle Teile des Rollstuhls, inkl. des Zubehörs wischdesinfiziert werden. Zur Desinfektion können handelsübliche Desinfektionsmittel verwendet werden. Keine scheuernden, phenolhaltigen oder Diethylenglycol-Monoethylether enthaltenden Mittel verwenden. Flächendesinfektionsmittel auf Alkohol-/Aldehydbasis sind bevorzugt zu verwenden.

- ⚠ **Desinfektionsmaßnahmen sind ausschließlich mit geeigneten und auf Wirksamkeit geprüften Desinfektionsmitteln durchzuführen.**
- ⚠ **Desinfektionsmittel, die die Materialien des Systems schädigen können, sind zu vermeiden.**
- ⚠ **Die Anwendungshinweise des Desinfektionsmittelherstellers sind zu beachten.**

Bei der Verwendung ungeeigneter bzw. nicht auf Wirksamkeit geprüfter Präparate oder deren falscher Anwendung erlischt der Gewährleistungs- und Garantieanspruch.

## Instandhaltung

Um sicherzustellen, dass der Rollstuhl jederzeit sicher betrieben werden kann, empfehlen wir Ihnen, regelmäßig die Überprüfungen gemäß dem Instandhaltungsplan durchzuführen. Vernachlässigte oder unzureichende Pflege und Instandhaltung des Rollstuhls können zu einer eingeschränkten Haftung führen. Der Instandhaltungsplan gibt jedoch keinen Hinweis auf den tatsächlich erforderlichen Arbeitsumfang, der am Rollstuhl festgestellt wurde.

Hinweis: Als Benutzer sind Sie oft die ersten, die mögliche Schäden bemerken. Sollten Sie einen Fehler feststellen, der im Instandhaltungsplan aufgeführt ist, oder weitere Defekte und Einschränkungen der Funktionen, wenden Sie sich bitte umgehend an einen autorisierten Fachhändler.

! Die im Instandhaltungsplan angegebenen Inspektionen und Maßnahmen sollten, sofern nicht anders angegeben, vom Benutzer oder einer unterstützenden Person durchgeführt werden.

**⚠ Um die Betriebssicherheit des Rollstuhls zu gewährleisten, sollten Reparaturen am Rollstuhl ausschließlich von autorisierten Fachhändlern mit Original-Ersatzteilen der novacare® gmbh durchgeführt werden.**

**⚠ Wenn der Benutzer auf irgendwelche Probleme mit dem Rollstuhl hinweist, überprüfen Sie bitte alle im Instandhaltungsplan aufgeführten Prüfpunkte am Rollstuhl. Diese Überprüfungen sollten auch vor jeder erneuten Verwendung des Rollstuhls sowie nach einer längeren Lagerung des Produkts durchgeführt werden.**

### Vor Fahrtbeginn

- Überprüfen Sie die Funktion der Begleitpersonenbremsen.
- Prüfen Sie das Sitz- und Rückenpolster auf Verschmutzung und Beschädigung.
- Überprüfen Sie bewegliche Teile auf ihre Funktionstüchtigkeit und Verschleiß.
- Kontrollieren Sie Schraubverbindungen auf festen Sitz.
- Prüfen Sie die Räder auf ihre Funktion, Beschädigungen und den korrekten Sitz.
- Überprüfen Sie die Reifen (PU) auf ihre Funktionstüchtigkeit und mögliche Beschädigungen.
- Überprüfen Sie die Feststellbremsen auf ihre Funktion.

### Monatlich

- Überprüfen Sie die Schiebegriffe auf ihre Funktionstüchtigkeit und Verschleiß.
- Prüfen Sie das Seitenteil komplett auf seine Funktionstüchtigkeit und mögliche Beschädigungen.
- Überprüfen Sie die Beinstütze/Fußauflage auf ihre Funktionstüchtigkeit und mögliche Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Greifreifen auf Beschädigungen und Verschleiß.
- Überprüfen Sie den Faltmechanismus auf seine Leichtgängigkeit.
- Prüfen Sie erneut die Räder auf ihre Funktion, Beschädigungen und den korrekten Sitz.
- Führen Sie eine Sichtkontrolle durch und überprüfen Sie auf lockere Teile, Brüche, Korrosion oder andere Schäden.
- Überprüfen Sie die Reinigung und stellen Sie sicher, dass keine Verschmutzung vorliegt.
- Überprüfen Sie die Schrauben auf ihren festen Sitz.

## 7. Entsorgung & Umwelt

Der Rollstuhl kann beim örtlichen Recyclingcenter oder bei Ihrem Fachhändler entsorgt werden. Die jeweils gültigen Entsorgungsrichtlinien sind zu beachten. Es werden keine besonderen Verpackungsarten verwendet. Die jeweils gültigen Entsorgungsrichtlinien sind zu beachten. Das Verpackungsmaterial kann an den örtlichen Wertstoffhöfen, Recyclingcentern oder bei Ihrem Fachhändler entsorgt werden.

## 8. Abkürzungen & Symbole

### Abkürzungsverzeichnis

PU Polyurethan

### Symbolverzeichnis

	Hersteller
	Hinweis auf Informationen in bzw. Ort der Gebrauchsanweisung.
	Sicherheitshinweis: Die Gebrauchsanweisung muss beachtet werden.
	CE-Kennzeichen, bestätigt die Konformität mit relevanten Normen.
	Medizinprodukt
	Seriennummer
	Lotnummer
	Achtung, es folgt ein Warnhinweis
	maximale Waschtemperatur XX°C
	nicht bleichen
	Wäschetrockner kann benutzt werden. Maximale Ausgangstemperatur 60 °C.
	nicht bügeln
	professionelle Chemiereinigung (normaler Prozess)
	Befestigungspunkt
	max. Belastbarkeit des Rollstuhls



Artikelnummer



GTIN-Code Anzeige



Herstelldatum

## 9. Gewährleistung

Die novacare® gmbh übernimmt eine Gewährleistung auf jeden Rollstuhl der novacare® Produktpalette, welcher aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweist. Sollte eine Prüfung durch die novacare® gmbh ergeben, dass Gewährleistungsansprüche geltend gemacht wurden, die einen der folgenden Ausschlussgründe betreffen, ist die novacare® gmbh berechtigt, entstandene Aufwendungen (z.B. Prüf- und Transportkosten) an den Anspruchsteller weiter zu geben.

### Die novacare® gmbh übernimmt keine Gewährleistung

- für Defekte, die auf unsachgemäße Behandlung und/oder Missachtung der Zweckbestimmung und den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Anwendungs- bzw. Verhaltensregeln zurückzuführen sind.
- für Beschädigungen und Störungen, die durch natürliche Abnutzung oder beim Transport entstehen.
- für den Ersatz von Verschleißteilen.
- für gelieferte Ware, die ohne Zustimmung der novacare® gmbh bearbeitet, behandelt oder verändert wurde.
- bei nicht, nicht fristgerecht, nicht fachgerecht oder durch nicht autorisierte Personen durchgeführten Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen bzw. Schäden, die daraus entstehen.
- bei Verwendung von Bauteilen oder Einzelkomponenten anderer Systeme, anderer Fabrikate und/oder deren Kombination mit dem vorliegenden System.
- bei Missachtung der regulatorischen Anforderungen in Bezug auf regelmäßige Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen von Medizinprodukten.
- bei Missachtung der Gebrauchsanweisung.
- bei beschädigten bzw. geöffneten Siegeln.
- Betreiber des vorliegenden Produkts, müssen die am Anwendungsort jeweils gültigen regulatorischen Anforderungen für Medizinprodukte beachten.

# novacare



novacare<sup>®</sup> gmbh  
Bruchstraße 48  
67098 Bad Dürkheim  
Germany

Tel. +49 (0) 6322 9565-0  
Fax +49 (0) 6322 9565-65

[www.novacare.de](http://www.novacare.de)



Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.  
Farb-, Material- und Konstruktions-  
änderungen möglich.



DE BD 09 V5 - Gebrauchsanweisung